

Wanderausstellung „Kommunale Ernährungspolitik“

**Wie Städte und
Gemeinden ihr
Ernährungssystem
nachhaltig gestalten**





Nahrhaft und FONA

Produktion

Distribution

Haushaltung

Verarbeitung

Vermarktung



Wirkung und Erfolge

Zahlreiche öffentliche Flächen wie Parkanlagen in Gehölz- und Landschaftsbereichen wiederhergestellt und umgesetzt – z.B. durch die Bepflanzung von Wegen.

Mehr als 500 m² Pflanzfläche angelegt, mehrere (z.B. mobile) Schulgärten, verschiedene Pflanzanlagen mit großem Öffentlichkeitswert.

Öffentliche Mittel eingespart durch Pflanzungen, die weniger Wasser und Pflege benötigen.

Steuerungskräfte aus Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung.



Verstetigung durch

- Engagement von Lehrer*innen
- Einbindung von Schülern und Lehrer*innen in die Umsetzung – z.B. durch Pflanzaktionen
- Mehr als 500 m² Pflanzfläche angelegt, mehrere (z.B. mobile) Schulgärten, verschiedene Pflanzanlagen mit großem Öffentlichkeitswert.
- Öffentliche Mittel eingespart durch Pflanzungen, die weniger Wasser und Pflege benötigen.
- Steuerungskräfte aus Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung.



Ziel und Projekt

Anstreben von Fairtrade-Produktions durch Kommunale und private Beschaffung soll in den ganzen Stadt erhöht werden.



Wichtigste Schritte

- Erstelle offiziell
- Erbildung einer Interessengruppe aus Vertreter*innen von Stadtverwaltung, Schulen, Kindergarten, Vereinen und Verbänden
- Unterstützung beim Einflussnahme- und Produkteinsatz von Fairtrade-Produkten in der Kommunalen und Privaten Beschaffung
- Förderung bei der Nutzung von fairen Produkten in Vereinen, Kirchen, Schulen etc.



Wirkung und Erfolge

- Fair gehandelte Produkte in mehr als ein Dutzend Geschäften u. Supermärkten sowie mehreren Restaurants und Cafés erhältlich
- Themen-Veranstaltungen, z.B. „Fairen Frühstück am Jugendzentrum“
- Inklusion u. Wahrnehmungsschulungen
- Bildungsunterrichtungen für Kinder und Jugendliche zu Nachhaltigkeit der Ernährung
- Werbung für „Produkt des Monats“ durch Stadtverwaltung
- ökumenischer Gottesdienst mit Vorstellung fairen Produktes



Verstetigung durch

- Gründung einer Steuerungsgruppe
- Interesse Offizielles
- Unterstützung und Mitarbeit von Schulen, Vereinen, Verbänden, Unternehmen und Kirchen
- Öffentlichkeitsarbeit für Änderung des alltäglichen bewusstseins



Alltagseinbindung

- Einbindung alltagssicher Einrichtungen, wie Schulen, Kindergarten, Bibliotheken, Gemeinde, etc.
- Öffentlichkeitsarbeit für Änderung des alltäglichen bewusstseins



und Projekt

ingenie erläutern die ingenieurwissenschaftliche Rückkopplung und deren Anwendung in der Praxis.

Sicherung politischer Unter stützung und Förderung der Fairtrade*-Initiativen in Politik und Verwaltung

Gemeinsam mit Vertreter*innen aus Kindertageseinrichtungen und anderen Einrichtungen wird eine Ernährungsstrategie erstellt, welche die gesamte Stadt Köln abdeckt.

Kosten-Ernährungsstrategie ist, welche Kosten im Bereich der Ernährung entstehen und was, die günstigste Variante ist.

Erreichung einer Ernährungsstrategie (im April 2019) auf Erweiterungsebene

Hintergrund und Ziel

Immer mehr Städte und Gemeinden nehmen die Lebensmittelversorgung und Ernährung in den Blick – vom Acker bis zum Teller. Sie entwickeln Initiativen und Strategien, um regionale Produktionskreisläufe und Konsummuster auf mehr regionalen Wohlstand, Gesundheit und Nachhaltigkeit auszurichten. Neu an diesen Ansätzen kommunaler Ernährungspolitik ist das Bewusstsein, dass Ernährung ein Querschnittsthema ist: Es hat vielfältige Bezüge zu Themen wie Gesundheit, Wirtschaft, Verkehr, Klimaschutz, Bildung oder Tourismus. Ernährung kann damit ein wichtiger Hebel für eine nachhaltige Regionalentwicklung sein.

Die von NAHhaft e.V. entwickelte Poster-Ausstellung porträtiert Vorreiterprojekte aus Klein- und Großstädten und zeigt damit, dass Agrar- und Ernährungspolitik nicht nur auf EU-Ebene gemacht wird: Auch Städte und Gemeinde haben vielfältige Möglichkeiten, ihr Ernährungssystem klimafreundlich, gesundheitsfördernd, fair und somit zukunftsfähig zu gestalten.

Die Ausstellung besteht aus insgesamt 17 Exponaten: ein einleitendes Poster plus 16 inhaltliche Poster, auf denen die Projekte und Initiativen vorgestellt werden.

Die Ausstellung kann als Präsenz-Format oder als Online-Format ausgeliehen werden.

Rahmen- und Entleihbedingungen für Präsenz-Format

Ausstellungsinhalt und -zubehör:

- 17 Posterauf unverwüstlichem Latexpapier in DIN A1:
1 Einführungsposter im Hochformat, 16 Poster im Querformat
 - 17 Posterschienen
(Breite: 1 x 60 cm + 16 x 85 cm)
 - Aufhängungssystem:
Bilderhaken (60 Stk.) + Perlonseil

- Formblätter Empfang + Checkliste, Paketschein für Rückversand
 - Eine Begleitbroschüre mit zusätzlichen Informationen ist in Planung
 - Eröffnungsvortrag auf Anfrage

Aufbau

Die Poster sind auf haltbarem und unverwüstlichem Latexpapier gedruckt. Zur Aufhängung dienen Posterschienen. Die Poster können an der Ober- und Unterkante

in die Schienen eingeführt und mittels Bildhaken und Perlenseil am gewünschten Ort aufgehängt werden.

Raumbedarf

Für die Ausstellung werden – je nach gewünschter Platzierung der Exponate, ob nebeneinander oder zwei Poster übereinander – zwischen 25 und 50 Quadratmeter Wandfläche benötigt.

Kosten

Für die Ausstellung erheben wir eine Schutzgebühr, die je nach Dauer der Ausstellung variiert. Darin enthalten sind die Versandkosten. Zusätzlich ist eine Kaution in Höhe von 500 € zu entrichten, die wir Ihnen nach einwandfreier Rückgabe der Ausstellung zurückraten. Ein kostenfreier Rücktritt ist bis sechs Wochen vor dem geplanten Ausstellungsbeginn möglich.

Für die Pflege und Versicherung der Poster sind die Aussteller verantwortlich. Die Exponate haben einen Versicherungswert von 500 €.

Verpackung und Transport

Die Poster und die Aufhängungssysteme werden zusammen in einem Karton versichert versendet. Der Aussteller erhält für die Rücksendung einen fertigen Rückversandschein.

Lieferempfang

Bitte Sie bei Erhalt der Ausstellung die Ausstellungselemente auf Vollständigkeit und eventuelle Mängel. Sie müssen uns den Empfang der Ausstellung und deren Vollständigkeit, sowie eventuelle Mängel, mit dem Formblatt „Empfang“ bestätigen und unterschreiben an uns zurücksenden (gerne als Scan per Email).

Rahmen- und Entleihbedingungen für Online-Format

Ausstellungsinhalt und -zubehör:

- 17 Poster in hochauflösender Form (digitale Zustellung)
- Online-Eröffnungsvortrag auf Anfrage

Kosten

- Schutzgebühr je nach Länge der Ausstellung
- kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Beginn

allgemeine Bedingungen

Urheberrecht

NAHhaft e.V. wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Mieters/der Mieterin zur Wanderausstellung in geeigneter Form als Initiator der Wanderausstellung benannt. Auch das BMBF wird als Förderer an prominenter Stelle benannt.

Kontaktmöglichkeiten

Sie haben **Fragen oder Interesse**, die Wanderausstellung zu leihen? Bitte kontaktieren Sie:
NAHhaft e.V.
Büro Dresden
t: 0351-79 21 35 96
e: wanderausstellung@nahhaft.de
w: www.nahhaft.de/wanderausstellung

Die Wanderausstellung ist im Rahmen des Projektes „KERNiG – Kommunale Ernährungssysteme als Schlüssel zu einer umfassend-integrativen Nachhaltigkeits-Governance“ mit Unterstützung des Bundesministeriums für Forschung und Bildung (BMBF) entstanden.
Mehr Informationen unter www.kernig.uni-freiburg.de

